Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 16

Buchbesprechung: Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

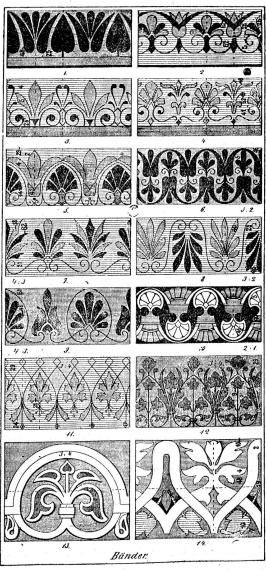
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäusen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Alasse 75 Mt. 60 Pf., 2. Al. 52 Mt. — Pf., 3. Al. 37 Mt. — Pf., 4. Al. 27 Mt. — Pf., 5. Alasse 23 Mt.; Buchenstammholz 1. Al. 23 Mt. — Pf., 2. Alasse 18 Mt. 60 Pf., 3. Al. 15 Mt. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Al. 16 Mt. 40 Pf., 2. Al. 14 Mt. — Pf., 3. Alasse 12 Mt. 40 Pf., 4. Alasse 13 Mt. 60 Pf.; Birkenstammsholz 15 Mt. — Pf.

Musterzeichnung.



14 sthlgerechte Bänder als Motive für Dekorationsmaler.

Bichoffedenkmal in Aaran. Das Preisgericht, welches am 8. Juli sich in Aaran versammelte, um zwischen den beiden Entwürfen der Herren Bilbhauer Dorer und Lanz für ein Richoffedenkmal zu entscheiben, hat einstimmig den Entwurf Lanz gutgeheißen und dem Komite zur Ansführung empfohlen. Bei bedeutender Portraitähnlichkeit, welche in der vergrößerten Ausführung noch vermehrt werden kann, hat das Modell von Lanz etwas individualistisch Kraftvolles und entspricht durch Natürlichkeit und Sinfachheit der Halung der Figur dem Wesen des hervorragenden Dichters, Staatsmannes und Historikers. Die Stadt Aaran wird durch dieses Monument, das in Bronze ausgeführt werden soll, eine werthvolle künstlerische Zierde erhalten.

"Rlein aber mein" bei Paris. In den Buttes Chaumont hat mit Unterstützung des "Crédit Foncier" die "Société des immeubles de France" Arbeiterhäuser gebaut. Dieselben liegen auf der Stelle, wo sich früher die berüchtig= ten sogenannten amerikanischen Steinbrüche, die Bufluchtftätte aller Strolche von Baris, befanden. Die Arbeiterhäuser find nach vier verschiedenen Thpen gebaut. Das kleinfte Saus besteht aus einem Erdgeschoß mit zwei Zimmern, aus einem erften Stock, ebenfalls mit zwei Zimmern, einem Speicher, einem Keller und einem Wasserkloset. Bor bem Hause befindet sich ein Garten, hinter bemselben ein kleiner Hof. Der Breis beträgt 6000 Fr. Die übrigen brei Arten find größer und werden mit 10,500, 14,000 und 25,000 Fr. bezahlt. Jeder Arbeiter, der ein folches Saus bezieht, wird fofort Besitzer; seine Gläubiger sind die "Société des immeubles de France" und ber "Crebit Foncier". Für bas Haus zum Preise von 6000 Fr. bezahlt der Arbeiter sofort 500 Franken; fernere 3600 Fr. werden in 50 Jahresraten von Fr. 196.65 an den "Crédit Foncier" und 1900 Fr. in 15 Jahresraten von Fr. 192.99 an die "Société des immeubles" entrichtet, fo daß nach 50 Jahren das Haus schuldenfrei ift. Für die übrigen gäufer ift dasfelhe Abschlags= suftem eingeführt, nur find die Jahresraten entsprechend höher. Das Unternehmen wurde 1889 ins Werk gesetzt und seitbem find 85 Häuser zu 6000 Fr., 16 zu 10,500 Fr., 22 zu 14,000 Fr., 3 zu 25,000 Fr. und 55 zu andern Preisen gebaut worben. Diese häuser sind bereits bewohnt und 5850 follen noch gebaut werden.

Ein Fahrzeug gang neuer Konftruttion der Firma Efcher, Whß u. Co., machte fürzlich auf ber Limmat seine erste Probefahrt, nämlich ein kleines, fehr elegantes Raphthaboot, das vollständig aus Aluminium erstellt und für die elektrotech= nische Ausstellung in Frankfurt bestimmt ift. Nicht nur ber ganze Schiffskörper in allen feinen Theilen und Details. sondern auch die Maschine und ber Schraubenpropeller find in diesem leichten und geschmeidigen, filberweißen Metall aus= geführt. Es ist dies das erste Wasserfahrzeug, das aus jenem Material der Zukunft hergestellt ist; namentlich die große Leichtigkeit und außerordentliche Geschmeidigkeit versprechen dem Aluminium gerade für ben Schiffbau eine gang befonbere Rolle und Bedeutung zuzuweisen. Das kleine Boot ift ungefähr 51/2 Meter lang und 1,3 Meter breit und befit einen Zweipferdekraftmotor. Da der tompendiose Raphtha= motor (proportionell feiner Stärke in Gifen ausgeführt) ichon heute als einer der leichtesten betrachtet wurde, fo dürfte ber= felbe, nunmehr in Aluminium tonftruirt, in diefer Beziehung alles bis jest Dagewesene übertreffen.

Litteratur.

Die nothwendigsten Regeln für die Behandlung der Dampstesselsenung nebst einem Katechismus für den praktischen Dampstesselser von Adolf Scheefer. 5. Auslage. Berlin 1891. R. Gaertner's Verlag (H. Seuselber). Das vorliegende Wertchen hat sich stels einer ausgezeichneten Nachfrage zu erfreuen gehabt, und das mit Recht; sprechen doch die verschiedenen Uebersteungen desselben in verschiedene fremde Sprachen neben der sünsten Auslage sür die Zweckmäßigkeit desselben. Es sei allen Danupstesselsbesitzern, die dasselbe etwa noch nicht kennen, zur Anschaffung bestens empfohlen. Preis Fr. 1. 35.

Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Nichard Lübers in Görlig, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos ertheilt.)

Die mehrfach patentirte Hobelbank mit Banbfäge von Karl Bufe bilbet in Berbindung mit Kreisfäge, Bohrund Fräsapparat ein neues Shstem in der Anwendung von Maschinen für Holzbearbeitung. Die Banbsägemaschine ist brehbar und kann durch Umdrehung hinter die Hobelbank geführt werden, so daß die Säge der Hobelbank bei anderweitigem Gebrauche der letzteren in keiner Weise hinderlich ist.